

Personalakte von Sturmleutnant Jaster Core, ID-6191

Name: Core
Vorname: Jaster
Geburtsjahr: 22 VSJ
Geburtsort: Planet Anobis
Größe: 1,75 m
Gewicht: 65 kg
Eltern: Torell und Cynthia Core
Geschwister: Seyrina und Ai-Lin Core
Familienstand: ledig
Kinder: keine



Lebenslauf

Jaster Core wurde auf dem Planeten *Anobis* im Mittleren Rand geboren und verbrachte dort auch seine Kindheit. Der Planet ist geologisch und wirtschaftlich betrachtet sehr gegensätzlich und bietet sowohl ausgezeichnete Voraussetzungen für die Landwirtschaft, als auch verfügt er über umfangreiche Ressourcen verschiedenster Bodenschätze. Jasters Vater war Gebietsleiter der dort ansässigen, imperiumsfreundlichen Bergbaugilde. Seine Mutter kümmerte sich um die drei Kinder. Nach dem Aufstieg der neuen Ordnung unter Imperator Palpatine wollte sich ein Teil der Bevölkerung, unter dem Drängen der Oberflächenfarmer, der aufkeimenden Rebellion anschließen. Die Gilde der Bergarbeiter unter der Führung von Jasters Vater hingegen war der Meinung, dass nur das Imperium ihnen ihre Exportmärkte garantieren könne. Es entwickelte sich hieraus ein Bürgerkrieg der viele Jahre anhielt. Jaster war der Meinung, dass er der Sache seines Vaters und somit seiner Familie am besten dienen könnte, wenn er sich bereits in frühen Jahren zum imperialen Militär melden würde, um dadurch als Teil der Ordnungsmacht am Beenden des Konflikts mitwirken zu können. Aufgrund seiner schulischen Ausbildung und der guten Beziehungen seines Vaters zu der örtlichen imperialen Verwaltungsbehörde bot sich ihm die Möglichkeit die Laufbahn eines Offiziers einzuschlagen.

Anfang 4 VSJ schrieb er sich als 17jähriger auf der imperialen Militärakademie auf *Carida* ein und wurde ein Standartjahr später nach Bestehen der Aufnahmeprüfung als Kadett eingezogen. Er durchlief ohne Probleme die Grundausbildung und wurde nach einem knappen Jahr zum Fähnrich befördert und in der Verwendung als Copilot eines AT-ST zur 1. Kompanie des 352. Kampfpläuferbataillons der imperialen Flotte auf *Ralltiir* versetzt um Fronterfahrung zu sammeln. Dort erwarb er sich außerdem Spezialkenntnisse in taktischer Aufklärung und Kampfeinsätzen in schwierigem Gelände.

Seine Vorgesetzten erkannten sehr schnell, dass er durch seine herausragende Willensstärke und Disziplin das Zeug hätte in die Teilstreitkraft der Sturmtruppen zu wechseln und legten ihm nahe dies zu tun solange er noch jung war. Dem Rat seiner Vorgesetzten folgend beantragte er Ende 2 VSJ seine Versetzung zu den Sturmtruppen. Aufgrund seiner ausgezeichneten Referenzen wurde seinem Antrag schnell stattgegeben. Nach dem Bestehen des Aufnahmetests wurde er Anfang 1 VSJ mit dem Dienstgrad „Sturm Fähnrich“ in die Teilstreitkraft der Sturmtruppen übernommen und auf seinen persönlichen Wunsch der 360. Legion zugeteilt. Diese war mittlerweile auf seinem Heimatplaneten *Anobis*

stationiert worden, um die dortigen Aufständischen der rebellenfreundlichen Bürgerkriegspartei zu bekämpfen. Core diente als Truppführer in der 3. Gruppe des 4. Zuges der 1. Zenturie des 1. Manipels der 4. Kohorte. In seiner neuen Einheit stieg er innerhalb eines Jahres zum Obersturmfähnrich auf und war kurze Zeit später als Führer der 3. Gruppe während der, als „Schlacht von *Revan*“ bekannten Kampfhandlungen maßgeblich an der Abwehr eines großangelegten Angriffs der Aufständischen beteiligt. Obwohl seine Einheit zahlenmäßig unterlegen war, hielt er mit seinen Männern die vorderste Verteidigungsstellung und machte so die Neuformierung seiner Zenturie und einen anschließenden massiven Gegenangriff möglich, durch den die örtlichen Rebellenkräfte erfolgreich zurückgeschlagen werden konnten. Er wurde hierfür mit dem „Imperialen Stern 1. Klasse“ ausgezeichnet. Dieser Sieg, der dazu beitrug dass seine Familie, zumindest eine gewisse Zeit lang wieder in Frieden leben konnte bestärkte ihn in seinem Drang weiter der imperialen Ordnung zu dienen – nötigenfalls sein Leben dafür zu geben.

Die Offiziersprüfung bestand er Mitte des Jahres 0 NSY mit Auszeichnung und wurde zum Sturmleutnant befördert. Sein Zenturienführer, Commander Terek Rohde ernannte ihn zum Führer des 4. Zuges.

Im Laufe des darauffolgenden Jahres wurde die 360. Legion in Anerkennung ihrer großen militärischen Erfolge auf Befehl des Imperators, unter der Leitung von Admiral Tamil Jurek und Legionsführer Triz Maruk zur Elitelegion umgegliedert.

Nachdem Einheiten der Rebellen immer öfter erfolgreich imperiale Ziele im freien Weltraum angriffen und auch wichtige politische Einrichtungen des Imperiums in den Randzonen das Opfer gut organisierter terroristischer Angriffe wurden, beschloss das Oberkommando der Flotte die 1. - 4. Kohorte der 360., und somit auch Commander Rohdes Zenturie, der Core angehörte, vorübergehend als Verstärkung im Rahmen einer Truppen-Umstrukturierung der persönlichen Leibgarde Lord Vaders, der 501. Legion anzugliedern. Stationiert wurden sie auf dem Sternzerstörer *Razor*, der unter dem Kommando von General Nataas einem Flottenverband, angeführt vom Supersternzerstörer *Executor* unter der Führung von Vizeadmiral Ozzel angehörte.

Im Laufe der Zeit zwangen die Rebellen die einzelnen Sternzerstörer-Flottillen durch geschickte Fehlinformationen immer häufiger zu spontanen Kurswechseln an die verschiedensten Orte der Galaxis, was die imperialen Verbände vor große taktische und logistische Probleme stellte. Die Kommandeure beschlossen daher die Flottillen aufzuteilen und nicht mehr in großen Verbänden, sondern die Sternzerstörer immer häufiger allein oder zu zweit operieren zu lassen um einen größeren Wirkungsbereich innerhalb der Galaxis abdecken zu können. Die daraus resultierenden Nachteile der geringeren Feuerkraft und des verminderten Flankenschutzes der Sternzerstörer waren bekannt, wurden aber in Kauf genommen.

Die *Razor* operierte daher 2 NSY mit dem Sternzerstörer *Revenge* unter dessen Kommandanten, Konteradmiral Li-Ved und einigen wenigen Begleitschiffen im Nahbereich der Parlemianischen Handelsroute um die dortigen Schmuggleraktivitäten unter Kontrolle zu bringen.

Einige Zeit später geriet die *Razor* in einen Hinterhalt der Rebellen, als sie gerade die Routinekontrolle einer, als Handelsschiff getarnten Fregatte vornahm. Durch mehrere Volltreffer wurde der Haupthangar während des Andockmanövers schwer beschädigt. Der Angriff konnte schlussendlich knapp aber erfolgreich durch die Feuerunterstützung der *Revenge* abgewehrt werden, doch erlitt Commander Rohdes Einheit, welche das Boarding-Manöver durchführen sollte schwere Verluste. Er selbst wurde dabei getötet, Core am rechten Bein durch Splittereinwirkung schwer verwundet. Durch eine intensive Bacta-Behandlung konnten aber seine Wunden weitgehend versorgt werden. Während Core auf der Krankenstation lag, wurden die Schäden an der *Razor* in einem Dock der Kuat-

Schiffswerften repariert. Kurze Zeit später wurde er aus dem Krankenrevier entlassen, aber aufgrund der noch anhaltenden Genesungsphase vorübergehend in den Innendienst versetzt.

Vorgeschichte Fanfilm TYDIRIUM

Die *Razor* war unterdessen von Konteradmiral Li-Ved angewiesen worden, zusammen mit der *Revenge* Kurs auf den Gasriesen *Endor* im Modell-Sektor des äußeren Randes zu nehmen, um dort ein nicht näher definiertes imperiales Großprojekt durch Versorgungs- und Nachschubflüge zur Oberfläche eines seiner neun Monde zu unterstützen. Der Auftrag hatte höchste Priorität. Der genaue Grund der imperialen Aktivitäten auf dem mit dem Codenamen „*Sanktuarium-Mond*“ bezeichneten gleichnamigen Mond *Endor* unterlag strengster Geheimhaltung und war nur Konteradmiral Li-Ved persönlich bekannt, doch vermutete man aufgrund der speziellen Bauteile die verladen wurden und des Einsatzes der entsprechenden Techniker, dass wohl eine besondere Art Schildgenerator auf diesem Waldmond installiert werden würde. Für welchen Zweck war zu diesem Zeitpunkt allerdings streng geheim und deshalb unbekannt.

Den Rebellen war ebenfalls die erhöhte imperiale Präsenz im Nahbereich des Waldmondes nicht entgangen, und sie nutzten die permanenten Versorgungsflüge der imperialen Shuttles aus, um in schnellen, gezielten Überfällen einige der Shuttles mit ihrer wertvollen Fracht zu kapern. Die Versorgungsschiffe allein waren aufgrund des größtenteils desolaten Zustands der Rebellenflotte und des damit einhergehenden chronischen Ersatzteilmangels von unermesslichem Wert für die Allianz.

Natürlich war dem Imperium das Verschwinden von immer mehr Transportern und deren Ladung nicht entgangen, doch konnten aufgrund der begrenzten Ressourcen nicht jedem Versorgungsflug eine Gruppe TIE-Jäger zur Sicherung zugeteilt werden. Einige wenige Geleitzüge konnten zwar zusammengestellt werden, aber immer öfter mussten die Verantwortlichen „Lücken“ lassen um den straffen Zeitplan des Oberkommandos einzuhalten. Das Gerücht ging um, der Imperator höchstpersönlich würde den Fortschritt der Operation beobachten.

Sturmleutnant Core war nach seinem Aufenthalt in der Krankenstation Ende 2 NSY aufgrund seiner speziellen Kenntnisse im Bereich „Taktische Aufklärung“ als Unterstützung der Abteilung für die Überwachung der Versorgungsflüge unter der Leitung von Commander Luga zugeteilt worden. Der zweite Mann nach Luga war Obersturmlieutenant Lexington TuFais - ein eitler, karrieresüchtiger und aus persönlichen Gründen von unbändigem Hass auf die Rebellion getriebener Offizier der nur auf seine Chance wartete zum Commander befördert zu werden, um dann endlich die Kompetenz zu haben die nötig wäre, um seine Vorstellung vom Kampf gegen die Rebellen umzusetzen. Diesen Posten hatte allerdings im Moment noch Commander Luga inne, aber so wie die Dinge lagen, war es nur eine Frage der Zeit, bis General Nataas der Geduldsfaden riss und er Luga aufgrund seiner Inkompetenz im Hinblick auf die Überfälle der Rebellen seines Postens entheben würde. Das wäre dann der Moment auf den TuFais so lange gewartet hatte. Er erkannte im Hinblick auf Core schnell die Vorzüge seines neuen Untergebenen und förderte ihn wo er nur konnte um in ihm ein agiles und wirkungsvolles Werkzeug für seine großen Pläne zu haben die er umsetzen wollte, wenn er selbst erst mal zum Commander befördert worden wäre.

Commander Luga hatte in letzter Zeit bereits mehrere Verluste an General Nataas melden müssen, und war deshalb besonders nervös als der Kontakt zu den Shuttles *Calamity*, *Mezzan* und *Aliquet* abbrach. Noch konnte es sich um Funkprobleme handeln die im Atmosphärenbereich von *Endor* nicht ungewöhnlich waren. Core versuchte sein Möglichstes herauszufinden was mit den Transportern passiert war, doch waren die in diesem Zusammen-

hang ermittelten Scanprofile von Rebellenschiffen Grund genug das Schlimmste anzunehmen.

TuFais kamen die jüngsten Vermisstenmeldungen indessen nicht wirklich ungelegen – hoffte er doch somit baldmöglichst seines Vorgesetzten entledigt zu werden. Natürlich trug er als zweiter Mann hinter Luga ein gewisse Mitverantwortung – doch er war sich sicher, dass Luga allein würde bluten müssen. Der General war TuFais wohlgesonnen und hielt große Stücke auf ihn. Seine Beförderung war die Chance zu beweisen was er konnte – auch General Nataas wusste das.

TuFais war darüber hinaus seit ihren gemeinsamen Jahren auf der Akademie sehr gut mit dem Adjutanten von Konteradmiral Li-Ved, Commander Tiberius Nyla befreundet. Dieser stand gerade jetzt fest zu seinem Freund und hielt seine schützende Hand über ihn. Core wiederum konnte diesen Nyla nicht ausstehen. Die Gründe waren ihm allerdings selbst nicht richtig klar. War es eine gewisse Art von Neid auf den besten Freund seines Vorgesetzten oder einfach nur dieses Gefühl, dass man wohl dieser „hochnäsigen Wompratte“ nicht trauen sollte? Er vermutete beides.

TuFais hatte Core bereits in mehreren vertraulichen Gesprächen zu verstehen gegeben, dass es auch für diesen nur von Vorteil wäre, wenn er – TuFais – den Posten des Commanders inne hätte. Auch Core befand sich auf der Schwelle zur Beförderung zum Obersturmlieutenant und erkannte so seine Chance durch die Degradierung Lugas seiner eigenen Karriere auf die Sprünge zu helfen. TuFais, sein direkter Vorgesetzter und Gönner war hierzu der Schlüssel. Er fügte sich deshalb in die gegebene Situation. Es dauerte nicht lange und Core erhielt von TuFais den inoffiziellen Befehl, in seinem eigenen Interesse, nur TuFais allein Meldung über die aktuelle Lage zu machen. Dessen Ziel war so Commander Luga systematisch von den aktuellsten Lageinformationen größtenteils auszuschließen und ihn so zu Fehlentscheidungen zu verleiten.

Opening Fanfilm TYDIRIUM

Kurze Zeit später... Commander Luga grübelt gerade über die Situation und legt sich in Gedanken bereits eine möglichst plausible Erklärung für den General zurecht, warum augenscheinlich schon wieder drei Transporter von den Rebellen abgefangen werden konnten, als Obersturmlieutenant TuFais hinzu kommt. Core, der gerade die bedauerlicherweise negative Sektorenüberprüfung abgeschlossen hat, will TuFais über den nach wie vor ausbleibenden Funkkontakt zu den vermissten Shuttles Meldung machen. Doch dieser bedeutet ihm zu schweigen und winkt ihn in einen Nebenraum...